

PRO BAHN

Bayern

Gemeinnütziger Fahrgastverband

PRO BAHN e.V., Schwanthalerstr. 74, 80336 München

PRO BAHN
Landesverband Bayern e.V.

An
die Mitglieder
des PRO BAHN Landesverbands Bayern e.V.

Schwanthalerstraße 74
80336 München
Tel.: 089 / 53 00 31
Fax: 089 / 53 75 66
Mail: m.wiegner@bayern.pro-bahn.de
Internet: www.pro-bahn.de/bayern

Datum: 20. September 2005
Zeichen: wi/hp
Thema: Mitgliederrundbrief

Liebe Mitglieder,

die ehrenamtliche Arbeit von PRO BAHN findet zunehmend unter schwierigen Rahmenbedingungen statt. Einerseits sind die meisten Aktiven durch erhöhte Anforderungen im Beruf gefordert, andererseits wird dem öffentlichen Verkehr (ÖV) von der Politik eine geringe Priorität eingeräumt. Nach dem „unklaren“ Ausgang der Bundestagswahl gilt es darauf hinzuwirken, dass der Ausbau des ÖVs nicht irgendwelchen Koalitionskompromissen geopfert wird. Insofern müssen wir unsere Bemühungen intensivieren, damit die berechtigten Forderungen der Fahrgäste nicht in Vergessenheit geraten. Inwieweit uns hier Erfolge gelingen, hängt auch von unserer Personaldecke ab.

Trotz der schwierigen Randbedingungen waren wir in den letzten 12 Monaten nicht untätig und konnten auf allen unseren Themenfeldern Akzente setzen:

- Vertretung von Fahrgastinteressen

Anliegen von Fahrgästen wurden weiterhin zeitnah bearbeitet: Beschwerden und Anfragen, die per Post oder Fax in der Geschäftsstelle eingingen, wurden in der Regel telefonisch beantwortet, diejenigen aus dem Internet-Kummerkasten dezentral per eMail. So konnte vielen Fahrgästen geholfen werden. Nach Hinweisen an Verkehrsbetriebe konnte auch mancher grundsätzliche Mangel behoben werden. Als innerverbandlicher Erfolg ist zu werten, dass die Bearbeitung von Fahrgasteingaben nun den Rang einer bundesweiten Abteilung erhalten soll. Die Leitung soll Andreas Frank vom Regionalverband Oberbayern über-

nehmen, der sich hier in der Vergangenheit bereits sehr kompetent engagiert hat.

Beratung von Fahrgästen fand auch „in der freien Natur“ statt. Während Baumaßnahmen der Deutschen Bahn AG auf den Strecken Nürnberg – Neustadt (Aisch) und Nürnberg – Ansbach gelang es durch konsequentes Nachhaken von PRO BAHN, die Auswirkungen des Schienenersatzerverkehrs erheblich abzumildern und die Reisekette zu gewährleisten. Teilweise unter tagelangem Einsatz von Aktiven wurden „gestrandete Reisende“ betreut und im Zusammenwirken mit DB-Mitarbeitern vor Ort Anschlüsse gehalten und weitergehende Informationen über die Fortsetzung der Bahnreisen an Fahrgäste weitergegeben.

- Öffentlichkeitsarbeit/Fahrgastservice

Die hohe Qualität unseres Internet-Auftritts ist ein wesentlicher Garant, um unsere Positionen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Pflege von mehreren hundert Dateien ist schon sehr zeitaufwändig, neue Seiten erfordern zudem noch lange Recherchen und müssen dann ständig aktuell gehalten werden. Der Erfolg motiviert aber auch: die Fahrplan-Auskunftsübersicht wurde zum dritten Mal in Folge als eine der wichtigsten Webseiten Deutschlands ausgezeichnet, die Zusammenstellung von Fakten und Hintergrundinformationen führt oft zu Pressekontakten, und die Mitglieder können zeitnah über wichtige Geschehnisse informiert werden. Die hohen Zugriffszahlen von über 1000 Besuchern pro Tag konnten gehalten werden.

Neben diesen Computer-Tätigkeiten wurde natürlich auch der persönliche Kontakt zu Fahrgästen gesucht. Dazu wurden Infostände in allen Teilen Bayerns durchgeführt. Im laufenden Jahr war PRO BAHN zum Beispiel in Veitshöchheim, beim Bahntag in Würzburg, bei der Radwegeröffnung Würzburg-Lauda in Gaubüttelbrunn, bei der Eröffnung des Haltepunktes Hammelburg Ost, bei Bahnfesten in Rosenheim und Oberammergau präsent sowie bei den Jubiläumsfeiern in Rothenburg und Wasserburg.

Besonders erfolgreich läuft auch weiterhin die immer gut besuchte Veranstaltungsreihe „PRO BAHN Treff“ des Regionalverbands Augsburg und Schwaben.

- Politische Arbeit vor Ort

Vor Ort ist PRO BAHN durch seine Regionalverbände in vielerlei Aktivitäten eingebunden. Es gab offizielle Gespräche mit der Deutschen Bahn, der BEG und zahlreichen Politikern und Multiplikatoren, bei der wir unsere Ideen und Forderungen einbringen konnten. Ein Forum haben wir auch in verschiedenen Beiräten, z.B. bei der BEG und dem VDV (Verband deutscher Verkehrsunternehmen).

Als zentrales Thema kristallisiert sich dabei immer mehr die regionale Schieneninfrastruktur heraus. In Oberfranken etwa engagiert sich der Regionalverband gemeinsam mit Aktiven vor Ort für einen Lückenschluss zwischen Coburg und Südthüringen, für die fränkische Höllentalbahn Marxgrün – Blankenstein

als Teil der Bahnlinie Hof – Naila – Blankenstein – Saalfeld sowie für die Wiederinbetriebnahme der Bahnlinie von Selb-Plößberg nach Asch. Schwerpunkte in Schwaben sind die Außerfernbahn, wo im Juni eine vielbeachtete Bereisung mit Entscheidern durchgeführt wurde, um insbesondere in die Bahnübergangsproblematik Bewegung zu bringen, sowie Lindau (Bodensee), wo sich PRO BAHN gegen die Aufgabe des Inselbahnhofs wehrt.

In Unterfranken steht bei der verkehrspolitischen Arbeit nach wie vor die Weiterentwicklung des ÖPNV im Raum Würzburg im Mittelpunkt, die von der AGENDA 21-Gruppe der Stadt und des Landkreises Würzburg unter Mitarbeit von PRO BAHN, VCD und anderen Interessierten getragen wird. Hier konnte mittlerweile ein Konzept für die Zukunft erstellt werden, das momentan den politischen Gremien und den zuständigen Behörden vorgestellt wird und im kommenden Frühjahr der breiten Öffentlichkeit präsentiert werden soll. Die vielfältigen Aktivitäten des RV Oberbayern reichen von der Münchner Verkehrsthemen (S-Bahn, Transrapid) über den Werdenfels-Takt bis zum Filzenexpress.

Der Landesverband Bayern trägt im Gesamtverband PRO BAHN derzeit die Verantwortung für vier Abteilungen und leitet die Bundesgeschäftsstelle. Sie profitiert besonders von Eugen Reißings Arbeiten beim Post- und Materialversand, wofür ihm ein besonderer Dank ausgesprochen sei.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass der Bundesverband in diesem Sommer in Berlin ein „Hauptstadtbüro“ in der Friedrichstraße 95 (Postfach 98), 10117 Berlin (Tel.: 030/20962585; Fax: 20962586) eingerichtet hat, das zunächst dienstags und donnerstags besetzt ist. Über dieses Büro läuft seitdem unter anderem die Mitgliederverwaltung und die interne Postverteilung. Die Bundesgeschäftsstelle verbleibt jedoch zunächst in München, allerdings mit reduziertem Aufgabenumfang.

Meine Vorstandskollegen Winfried Karg, Matthias Beß, Siegfried Weber und ich bedanken uns bei allen unseren Mitstreitern und möchten nochmals an Ihre Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit appellieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Matthias Wiegner

Umseitig finden Sie die Einladung zur Mitgliederversammlung 2005